

Daten, Fakten, Zuständigkeiten: Wo steht die Bioökonomie in Sachsen-Anhalt?

1. Politische Verortung, Strategien und Aktionspläne, Zuständigkeiten
1.1. Für die Bioökonomie relevante Textpassagen im derzeit gültigen Koalitionsvertrag (Regierungsparteien: SPD; CDU; FDP) Textpassagen mit direktem Bezug zur Bioökonomie: <ul style="list-style-type: none">• S.22 Zeile 852• S. 68 Zeile 2727 Textpassagen mit erweitertem Bezug zu Bioökonomie: <ul style="list-style-type: none">• S.8 Zeile 314
1.2. Zuständigkeiten auf Länderebene Name und Anschrift des/der für die Bioökonomie federführenden Ressorts/Abteilung/en/Referats/e: <ul style="list-style-type: none">• Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt Leipziger Straße 58, 39112 Magdeburg Abt. 3, Ref. 34 – Umweltallianz, Forschung
1.3. Strategien und Aktionspläne für die Bioökonomie <ul style="list-style-type: none">• Strategiepapier Bioökonomie als Treiber für Wertschöpfung und Innovation 2021• Strukturrentwicklungsprogramm für das Mitteldeutsche Revier in ST 2020• RIS ST 2021-2027 (Veröffentlichung voraussichtlich September 2022)
1.4. Zuständigkeiten zu den unter 1.3. gelisteten Schwerpunkten# <ul style="list-style-type: none">• MWU/Abt. 3/ Ref. 34 – Forschung/Innovation, Chemie/Bioökonomie• MWU/Abt. 3/ Ref. 32 - Energie• MWU/Abt. 3/ Ref. 36 – Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier• MWU/Abt. 5/ Ref. 54 – Forschungsschwerpunkt Pflanzenbasierte Bioökonomie• MWU/Abt. 5/ Ref. 54 – Forschungszentrum iDiv (Biodiversität)• MWU/Abt. 5/ Ref. 54 – Forschung Algenbiotechnologie
1.5. Weitere Strategien/Aktionspläne, in denen die Bioökonomie adressiert wird <ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeitsstrategie ST 2018• Klima-und Energiekonzept ST 2019
1.6. Kooperationen: National, mit anderen Bundesländern und international <ul style="list-style-type: none">• DBFZ-Projekt „MoreBio“ Modellregionen Bioökonomie Mitteldeutsches und Lausitzer Revier

17. Forschungsförderung, Entwicklung und Innovation

- Wissenschaftscampus Pflanzenbasierte Bioökonomie 2016-2020 (EFRE/Land): 2,3 Mio. €
- Forschungszentrum iDiv, 2021-2024 (Land), 4,1 Mio. €
- Forschung zur Algenbiotechnologie KAT HS Anhalt (EFRE/Land), 2016-2022, ca. 1,5 Mio. €

18. Finanzierung

Derzeit keine Angaben.

2. Zusammenarbeit und Kooperationen

2.1. Formate der ressortübergreifenden Zusammenarbeit

- Siehe 13

2.2. Bundesländerübergreifende Formate bzw. Austauschformate

- Projekt „MoreBio“ des DBFZ: Modellregionen Bioökonomie im Mitteldeutschen und Lausitzer Revier

2.3. Formate der Zusammenarbeit zwischen handelnden Akteuren

Derzeit keine Angaben.

3. Leuchtturmprojekte, Infrastrukturmaßnahmen, Bildung

3.1. Zentrale Leuchtturmprojekte und Infrastrukturmaßnahmen (Auswahl an aktuellen Projekten, Maßnahmen und Initiativen, Zeitraum 2017-2026)

Derzeit keine Angaben.

3.2. Dialog- und Partizipationsprozesse (Auswahl an aktuellen Projekten, Maßnahmen und Initiativen)

Derzeit keine Angaben.

4. Bildung

- 4.1.** Konzeption für die Umsetzung von „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ in allgemeinbildenden Schulen/beruflichen Schulen (Auswahl an aktuellen Projekten, Maßnahmen und Initiativen)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im non-formalen Bereich ist ein Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie ST
 - Einschlägige Umsetzungsgrundlagen sind das Schulgesetz §2, Abs. 1, 7 (vgl. [Schulgesetz.pdf \(sachsen-anhalt.de\)](#)) sowie die jeweiligen Grundsatzbände der Lehrpläne. Besonders hervorzuheben ist hier der Lehrplan des Gymnasiums, vgl. [GSB_Gymnasium_010822_swd.pdf \(sachsen-anhalt.de\)](#), Seite 19-23
 - Der Begriff „Bioökonomie“ wird nicht explizit verwendet. Als Bestandteil einer BNE wird er in Fortbildungen integriert.
(z. B. [Schools for Earth Climate Lab Niedersachsen | Greenpeace](#), eine ähnliche Fortbildung startet im September 2022 auch in Sachsen-Anhalt. Hier sind viele Bereiche der Bioökonomie integriert.)
- 4.2.** Spezifische Studiengänge, Fort- oder Weiterbildungsformate für die Bioökonomie; Hochschulinstitute oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die sich mit Bioökonomie beschäftigen
- Bachelor- und Masterstudiengang „Biosystemtechnik“ an der OvGU Magdeburg
 - Bachelor- und Masterstudiengang „Biomechanical Engineering“ sowie „Molekulare Biosysteme“ an der OvGU Magdeburg
 - Bachelor- und Masterstudiengang „Biochemie“ sowie Master „Pharmaceutical and Industrial Biotechnology“ an der MLU Halle
 - Masterstudiengang „Biodiversity Sciences“ an der MLU Halle
 - Bachelor- und Masterstudiengang „Biotechnologie“ an der HS Anhalt
 - Masterstudiengang „Chemie- und Umweltingenieurwesen“ an der HS Merseburg
 - Masterstudiengang „Engineering Design“ an der HS Magdeburg-Stendal
- 4.3.** Zusammenarbeit von Hochschulen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen zum Thema Bioökonomie (Auswahl an aktuellen Projekten, Maßnahmen und Initiativen)
- Wissenschaftscampus „Pflanzenbasierte Bioökonomie“ – MLU Halle mit HS Anhalt und Leibniz-Einrichtungen IPK Gatersleben, IPB Halle, IAMO Halle und Fraunhofer CBP